

# AUF ROSEN GEBEETET

annabelle-Gärtnerin Sabine Reber freut sich: Nur noch ein paar Wochen schlafen, und ihre Lieblinge, die Rosen, stehen in voller Blüte.

Sobald die **Forsythien** blühen, gilt es auch, die **Rosen** zu schneiden. Die Tannenzweige habe ich im März schon weggenommen und den verrotteten Stallmist, den ich im Winter leicht angehäuelt hatte, habe ich leicht eingereicht. Nun schneide ich alle Zweige weg, die in der Kälte abgestorben sind. Und dann schneide ich noch einmal so viel weg, dass die Büsche später in die gewünschte Form wachsen. Rosenschneiden ist nicht so eine Hexerei, wie manche Leute glauben. Am besten kauft man sich ein einfaches Buch zum Thema, dann ist man im Nu selbst Fachfrau. Soeben ist ein guter Rosenratgeber für Einsteigerinnen erschienen – «Rosen für jeden» von Robert Markley, BLV, 19.50 Franken.

Wenn die Rosen erst einmal abgedeckt und geschnitten sind, sehen die Beete meist braun und leer und traurig aus. Dann sollte man über **Rosenskavaliere** nachdenken. Klassische **Buchskugeln** passen stets, und wenn sie im April nochmals vom Schnee überzuckert werden, sieht das besonders romantisch aus. Im Sommer kommen dann **Lavendel**, **Frauenmantel** und **Storchenschnabel** zum Tragen. Statt Lavendel eignet sich auch **Katzenminze** – sie riecht gut und blüht ausserdem länger als Lavendel.

Buchs, aber auch die mehrjährigen Stauden pflanzt man jetzt. Da Rosenbeete an sich oft schon recht bunt und unruhig wirken, unterpflanze ich im Prinzip mit einer einzigen Sorte pro Beet. Das wirkt ruhiger und hat mehr Klasse.

Alle genannten Stauden sind einfach zu ziehen und lassen



Was jetzt erledigt werden muss im Gärtchen – die Rosen schneiden und ihnen dann einen Kavalier zur Seite stellen, zum Beispiel ein Buchsbäumchen. Damit dieses nicht aus seiner runden Form gerät, muss es regelmässig gestutzt werden

sich selbst vermehren: Einfach die Wurzelstrünke ausgewachsener Stauden mit einem scharfen Spaten in mehrere Teile schneiden.

Im Hintergrund eines Rosenbeets sehen stattliche **Rittersporne** fantastisch aus. Allerdings sind sie in der Pflege recht aufwändig. Aber mit viel Liebe gezogen, sind die stattlichen blauen Blütentürme etwas vom Schönsten, was im Garten blüht – nebst den Rosen, die für mich wohl immer die Nummer eins bleiben werden.

★ Sabine Reber im Internet: [www.rosamundi.net](http://www.rosamundi.net)

## DUFTE ZEITEN

Wer an Rosen denkt, denkt auch an feine **Düfte** im Garten. Im **Ratgeber** «Duftgärten, Pflanzen für jede Jahreszeit» steht, was wann gepflanzt werden muss, damit es das ganze Jahr über duftet. ★ Steve & Val Bradley: *Duftgärten. Pflanzen für jede Jahreszeit*. Verlag Dorling Kindersley, 34.90 Fr.



## GELB UND GUT

Hält ein Leben lang – die knallgelbe **Lackrosenbrosche**.  
★ Ca. 605 Fr.  
von Sonia Rykiel

## DORNROSCHEN

«... ward die schönste Ros im Land, und ich wollt die Rose brechen, doch sie wusste mich pikant mit den Dornen fortzustechen.»

Heinrich Heine (1797–1856)

★ *Satinpumps mit Strassrose* 990 Fr. von Stuart Weitzman

